

# WS1 ÜBERWINDUNG DES UNBEHAGENS - INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER GANZTAGSSCHULE

**Fachtag**

**„Ganztagsschule als interkultureller Ort“**

01.12.2017, Frankfurt a.M.

Hessisches Kultusministerium,

Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ Hessen

Powerpoint- Kurzfassung ohne Bilder

# Referentin und Moderation



## Işıl Yönter

Dipl.Päd.

Bildungsreferentin & Paar- u. Familientherapeutin (BvPPF)

Beratung Training Coaching Supervision

# Einstieg



**UNBEHAGEN** = Irritation, komisches-  
mulmiges Gefühl, Aufsteigen von  
Schamgefühlen, Verunsicherung,  
Befangenheit, bis hin auch Angst

- Wann ?

# Migration gehört zu unserer Welt

*Yönter: Zuwanderung ist Herausforderung,  
Aufgabe sowie Lösung zugleich*

## USA

- Bevölkerungszahl: 318,9 Mio.
- US-Amerikaner\* mit deutschen Vorfahren:  
50 Mio. (15,7%)

\* Volkszählung USA 2010: „German“ als ihre Hauptabstammung angaben

Quelle:



# Ganztagsschule...



§ 15 Hessisches Schulgesetz:

Profil 3: Ganztagsschule

5 Tage, 9 Zeitstunden, verpflichtende Teilnahme

d. h. **LEBENSRAUM**

**VISIONÄR: Leben + Raum  
gestalten**

aber: **Gemeinschaftsraum, nicht privat**

- 
- Soziales, kulturelles, ökologisches Feld
  - Akteure: Kompetenzen und Perspektiven ergänzen einander
  - Professionen wirken zusammen (Schulverwaltung, Lehrer/innen, Sozialpädagog/innen, Psycholog/innen)
  - Qualitätsmerkmal: Lehrkörper-Schüler/in positiven Beziehungen L – L   L – S   S – S
  - Lernen und Arbeiten mit Interkultureller Kompetenz

# Interkulturelle Kompetenz (IK)



## *Yönter*

Interkulturelle Kompetenz bedeutet hier:

Erweiterung sozialer Kompetenzen um die Fähigkeit mit Menschen anderer kultureller\* Herkunft erfolgreich, kultursensibel, Vorurteile bewältigend kommunizieren und diskriminierungsfrei interagieren und handeln zu können.

---

\* Herkunft, Ethnie, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexuelle Identität... auch !!! Bildungsniveau, soziale Stellung u.a.

# Interkulturelle Kompetenz (IK)



Kurz, z.B.:

Kultursensibilität,

Kommunikationskompetenz, konstruktive  
Interaktion, Reflektion d. eigenen Umgangs  
mit unterschiedlichen Werthaltungen u.a.

*Yönter: IK muss trainiert werden*

Fort- und Weiterbildung:

Training, Schulung, Coaching , Supervision

# Besondere Rolle: Lehrer/in



Lehrer/in = Koordinator/in =  
Ansprechpartner/in = VORBILD

soll

Jede/n ins Boot holen = WIR + WIRgefühl

# Einstellung 1



akzeptiere die unterschiede

# Einstellung 2



entdecke die gemeinsamkeiten

# Einstellung und Haltung



Das Eigene nicht zu verleugnen und  
das andere, das Fremde respektieren

Distanz zum eigen und zum fremden →  
Kritikfähigkeit auf Basis humanistisch-  
emanzipatorischer Werte

# Leitbild + Leitwerte

*Unabhängig: Erfahrungshintergründe, Alter, Kultur, Geschlecht*

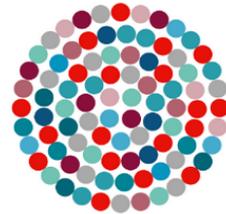
- Menschenbild: Anerkennung, Respekt und Wertschätzung
- Schutz der Würde
- Chancengleichheit
- Gewaltfreiheit (auch Sprache)
- Diskriminierungsfreiheit
- Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Beteiligung
- Achtung persönlicher Grenzen
- Transparenz des Handelns

*sind Lehrgegenstand, müssen mit SuS besprochen werden*

# Inklusiver Sozialraum

*Yönter verbindet*

*Inklusion + Diversity + mit Interkultureller Kompetenz*



Modell **Inklusion**

- + Anerkennung von Vielfalt (Diversity)
- + individuelle- und Gruppenmerkmalen 
- + Interkulturelle Kompetenz in der Beziehungsgestaltung u. Kommunikation zwischen Akteuren und Teams/ Gruppen 

# Ziele u.a.



- ⦿ Akzeptanz Fremdes vs. Vertrautem
- ⦿ Professioneller Umgang mit SuS
- ⦿ No-go: Kulturelle Zuschreibungen
- ⦿ Leitwerte: Anerkennung, Respekt und Wertschätzung
- ⦿ WIR-Gefühl und Spaß

# Ganzheitliche Bildung

- ... orientiert sich ... an einem **kompetenzorientierten** Bildungsverständnis. ... **Entwicklungsförderung** kognitiver, emotionaler, lebenspraktischer, personaler und sozialer Kompetenzen.  
Berücksichtigt werde ... **ökologische und demokratische Dimensionen**. Lernende werden im Kontext ihrer **Lebenswelten** wahr- und ernstgenommen.
- ... **unterstützt** sie die Initiierung von Lern- und **Veränderungsprozessen** auf den Ebenen **Individuum, Team, Organisation und Sozialraum**.

Quelle:

**Felsenweg-Institut**  
der Karl Kübel Stiftung



**GaBi – Ganzheitliche  
Bildung im Sozialraum**



AUFGABE

Gestalte und lebe

**MultkultSchuledieSpaßmacht**